

dLvinsider 69

Deutscher
Ladenbau Verband



inside
retail

Store-Beispiele

Nachhaltiger Ladenbau

Gute Ideen und ein Vorbild

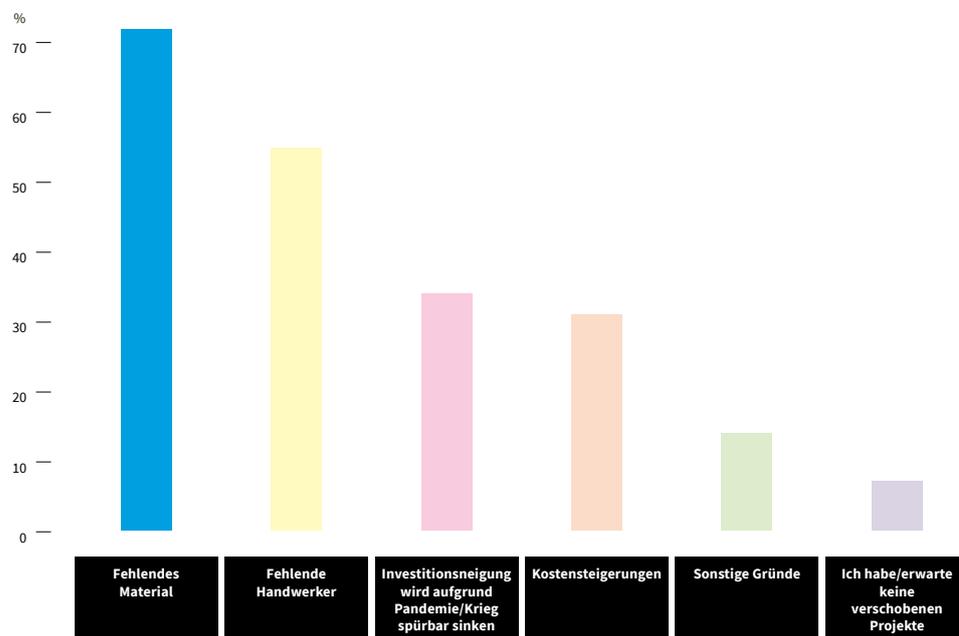
Brandschutz
für Digitales

dLv-Ticker

05 | 2022

Ladenbaudaten

Aktuelle Umfrage
zur Lage im
Ladenbau
April-Mai 2022



72% der Ladenbauunternehmen geben an, dass die Gründe für eine Baustellenverzögerung oder Projektverschiebung maßgeblich im fehlenden Material liegen.

Probleme auf den Baustellen

Das erste Quartal des Jahres 2022 haben die dLv-Mitgliedsfirmen gut abgeschlossen. Auch wenn einige Firmen noch nicht wieder in Vollauslastung produzieren und auch in Planung und Büro noch nicht alle aus der Kurzarbeit zurückgekehrt sind, ist doch die überwiegende Mehrheit gut im Geschäft. Das ist das Ergebnis der zweiten dLv-Umfrage¹ zur aktuellen Lage im Ladenbau. Die Aussichten für das laufende Jahr sind sehr gut, sagt immerhin die Hälfte der Ladenbauer.

Kein Ende zu nehmen scheint aber die Sorge um Materialengpässe, rasant steigende Preise, fehlende Handwerker und – aufgrund der ungewissen Aussichten zum Ende der Pandemie und des Ukraine-Krieges – eine mögliche nachlassende Investitionsneigung des Handels. Diese Gemengelage führt zu spürbaren Baustellenverzögerungen. Die Ladenbauer berichten, dass sich Projekte im Durchschnitt bis zu vier Wochen verzögern können. Bei den Zulieferunternehmen sind es sogar acht Wochen.

¹ Aktuelle Umfrage zur Lage im Ladenbau April-Mai 2022
Das Ergebnis steht auf <https://www.ladenbauverband.de/52/verband/statistik>

LADENBAU AKTUELL

02 **Ladenbaudaten**
Aktuelle Umfrage
April – Mai 2022
Probleme auf den Baustellen



Nachhaltiger Ladenbau
Store-Beispiele | Gute Ideen

09 **im Gespräch**

Wie kann Nachhaltigkeit im Ladenbau umgesetzt werden?
Frank Bittel, ppm

10 **Im Ladenbau ist Nachhaltigkeit kein Zukunftstrend**
Sonderumfrage unter dLv-Mitgliedern Februar – März 2022

INNOVATIONEN

12 **Der dLv entdeckt**

... den kleinsten Feuerlöscher der Welt für Digital-Signage-Lösungen

14 **Rückblick: Ladenbautagung Bamberg 2022**

TERMINE

16 **auf einen Blick**

17 **Ausblick: Trendforum 2022 | dLv-Gemeinschaftsstand EuroShop 2023**

dLv-TICKER



Lux Life Award für Brust + Partner | Neues aus dem dLv

20 **Der dLv stellt vor**

Heim Steintechnik

22 **Das Beste zum Schluss**
Neu im dLv:
bk Group AG |
Unilin Panels

23 **dLv-Angebote | Impressum**

Lush, der duftende Kosmetikerhersteller aus England, hat in den vergangenen Monaten mit einem Refresh seiner Läden begonnen. Leitmotiv ist dabei Reducing, Reusing, Recycling. Die Renovierungen erfolgen getreu der Mission von Lush, die Welt besser zu hinterlassen, als wir sie vorgefunden haben („to leave the world Lusher than we found it“).

SHOWER
READY. SET. GET. WET.

INVENTORS
OF THE
BATH BOMB



Nachhaltigkeit: **Reduzieren,** wiederverwenden, **recyceln**

Der Handel und die Hersteller investieren viel Geld in die Transparenz der Produktion und der Lieferketten oder verkaufen sogar eigene Waren im Second-Hand-Markt. Aber wie bauen sie Läden? Die Ladenbauer wiederum beschäftigen sich mit nachhaltigem Wirtschaften und suchen nach neuen Materialien. Es gibt gute Beispiele auf beiden Seiten.



**Nach-
haltigkeit**



Vaude weist in eigenen Stores vorbildlich auf den nachhaltigen Ladenbau hin.

Vaude: Klimaneutrale Ladeneinrichtung

Der Outdoor-Spezialist Vaude aus Tettnach am Bodensee ist vor allem eines: konsequent, glaubwürdig und transparent in seinem Tun. Die Webseite des Pioniers in Sachen Nachhaltigkeit informiert über CSR in einem Umfang, der für ein mittelständisches Unternehmen ungewöhnlich ist – getreu dem Motto der Geschäftsführerin Antje von Dewitz: „Die Verantwortung gegenüber Mensch und Natur nehmen wir aus voller Überzeugung an.“ Nachhaltigkeit ist das Thema der Stunde, was sich in der Pandemie noch verstärkt hat, weil der Verbraucher zum Nachdenken gekommen ist – über die Arbeitsbedingungen bei der Herstellung, Lieferwege, Verpackungsmüll und vieles mehr, was ein Produkt von seiner Fertigung bis hin zum Käufer auf seinem

langen Weg begleitet. Aber denkt der Konsument beim Einkaufen nicht nur über Bio-Baumwolle oder faire Milch nach, sondern auch über das Regal, in dem diese Produkte liegen? Dazu gibt es bislang keine verlässlichen Erhebungen, es gibt aber mittlerweile einige Unternehmen, die auch bei der Store Einrichtung nachhaltig arbeiten. Vaude geht einen Schritt weiter, agiert offensiv und informiert den Kunden im Store über den Ladenbau. Das ist einzigartig im stationären Handel, zeigt

aber, dass Vaude nicht nur A, sondern auch B sagt, wenn es um das Umsetzen der Unternehmenswerte geht. Und es widerlegt die oft geäußerte These, dass nachhaltige Materialien für die Ladeneinrichtung wahlweise zu teuer, zu knapp oder gar ungeeignet seien.

„Denkt der Konsument beim Einkaufen nicht nur über Bio-Baumwolle oder faire Milch nach, sondern auch über das Regal, in dem diese Produkte liegen?“

Was macht Vaude konkret in seinen Stores?

Oberstes Prinzip des Nachhaltigkeitskonzeptes für die Vaude-Stores ist es, weniger Material zu verbrauchen, was durch die offene, modulare und flexible Ladenbaukonstruktion erreicht wird. Beim Material werden leicht lösbare Verbindungen und damit ggf. eine sortenreine Trennung der Materialien für die Wiederverwendung oder den Recycling-Prozess eingesetzt. Verbaut werden unbehandelte Holzpaneele aus der heimischen Esche (aus regionalem Bezug), MDF-Platten aus Holzresten und mit Leinöl behandelt, zur Hälfte recycelter Stahl, aus bis zu 98% nachwach-

senden Rohstoffen hergestelltes Linoleum (auch als Bodenbelag), energieeffiziente LED-Beleuchtung, Kleiderbügel aus FSC-zertifiziertem Lotus-Holz und Vorhänge für die Umkleekabinen aus Stoffresten, die in der Produktion übrigbleiben. Seinen Franchise-Partnern stellt Vaude das Ladenbau- und Schaufensterkonzept zur Verfügung. Nach Angaben von Vaude kompensieren diese Maßnahmen das durch den Ladenbau verursachte Kohlendioxid und machen die komplette Ladeneinrichtung somit klimaneutral.

Grüne Erde: Die Öko-Pioniere aus Österreich

In den Grüne-Erde-Läden kann man Möbel, Wohntextilien, Kleidung und vieles mehr kaufen. Soweit, so unspektakulär. Aber: Dahinter stecken zwei Gründer, die aus der Grünen-Bewegung Österreichs kommen und schon Anfang der 1980er-Jahre ihr Unternehmen auf nachhaltiges Handeln ausgerichtet haben. Die selbsternannten Weltverbesserer schufen die vielfach ausgezeichnete Grüne-Erde-Welt in Pettenbach im österreichischen Almtal, ein ganzheitliches Konzept mit Store, Bistro, Landwirtschaft, Manufaktur, Veranstaltungen und weiterem. Gemüse und Salate für das Bistro werden selbst angebaut, die Fertigung der Waren findet größtenteils vor Ort statt, die Ladeneinrichtung ist nach nachhaltigen Gesichtspunkten konzipiert. Die Maßnahmen, die im Almtal umgesetzt werden, sprengen den Rahmen dieses Beitrags. Wer mehr wissen will, reist nach Oberösterreich oder lässt sich von der Firmenwebseite inspirieren.



Die Gemüsebäuerinnen bei Grüne Erde bauen an, was im Bistro gebraucht wird.



Alnatura baut vor allem auf Holz.

Alnatura: Natürliche Materialien

Seit dreißig Jahren entwickelt Alnatura Bio-Lebensmittel und verkauft sie über den Handel, aber auch in eigenen Supermärkten. Aus dem Verteilzentrum Lorsch wird die Alnatura-Logistik gesteuert. Das Besondere u.a.: Fassade und Regale des vollautomatisierten Hochregallagers mit Platz für 47.000 Paletten bestehen aus PEFC-zertifiziertem einheimischem Holz. Die Ladeneinrichtung in allen Märkten ist vorwiegend aus regionalem Fichtenholz, die Böden sind aus Natursteinfliesen und recycelten Materialien. Die Wände sind in Naturfarben gestrichen, die Decke besteht zu über 75 Prozent aus recyceltem Aluminium. Das Holz wird mit umweltverträglichen, lösemittel- und mineralölfreien Farben auf Schellackbasis behandelt. LED-Beleuchtung ist Standard, bei neuen Märkten wird auf natürliche Kältemittel bei den Kühlmöbeln geachtet.

Lush: Badebomben auf Joghurtbechern

Der englische Kosmetikartikelhersteller Lush, 1995 gegründet, fällt auf, denn seine Läden duften intensiv nach der Ware, die verkauft wird. Der Erfinder der Badebomben genannten Badezusätze setzt in seinen Läden schon lange auf recycelte Materialien. Wichtigster Punkt: Um den Lebenszyklus der bestehenden Einrichtung zu verlängern, wird diese aufgefrischt und findet in anderen Lush-Filialen weitere Verwendung. Up-cycling ist die DNA des Unternehmens. Das im letzten Jahr neu aufgelegte Store-Konzept wurde im Februar 2022 erstmalig in Deutschland in Saarbrücken umgesetzt. Langlebige und ethisch beschaffte Materialien sind Standard. Die Arbeitsplatten wurden aus gebrauchten Joghurtbechern und Kunststoffverpackungen hergestellt.



Lush recycelt seine Ladeneinrichtungen.



Jack Wolfskin: Aus alt wird neu

1981 in Frankfurt gegründet, ist Jack Wolfskin heute einer der Großen im Outdoor-Geschäft mit 495 eigenen Stores weltweit. Nicht jeden Trend im Store-Design mitmachen zu müssen gehört zu den Glaubenssätzen des schon früh auf CSR setzenden Unternehmens. Regionale Themen und Bestand werden genutzt und neu ins Design einbezogen. So wurde die alte Holzterrasse im Düsseldorfer Laden vom alten Bodenbelag befreit

und abgeschliffen, ein LED-Lichtsystem installiert und vorwiegend Holz eingesetzt. Alle Deko-Stoffe sind TexBlue-zertifiziert und in Kooperation mit Seaqual entstanden. Seaqual produziert als eines der ersten Unternehmen Fasern aus Plastikabfällen, die aus dem Meer gesammelt wurden. Der Oberkörper der Mannequins ist aus Pappmaché, der Unterkörper aus recyceltem Kunststoff.

Jack Wolfskin hat den Store in Düsseldorf behutsam erneuert.



im
Gespräch

Frank Bittel,
CEO ppm planung +
projekt-management
GmbH Dormagen

ppm beschäftigt sich seit langem mit nachhaltigem Ladenbau und hat das neue Store-Konzept von Jack Wolfskin entwickelt.

Nachhaltiger Ladenbau: Wie ist der aktuelle Stand?

Das Bewusstsein für Recycling-Materialien ist in den letzten Jahren gestiegen. Es wird viel darüber gesprochen und nachgedacht, oft hapert es aber dennoch an der Umsetzung. Es benötigt den ernsthaften Willen aller Beteiligten, sich damit zu beschäftigen und die Investitionen, die erforderlich sind, letztendlich auch zu tätigen.

Es erfordert eine intensive Recherche zu nachhaltigen Produkten und Alternativen für die im Ladenbau etablierten Materialien. Häufig sind es noch Nischenprodukte, die leider wenig Bekanntheit in der Masse haben. Daher muss man sich auch als Ladenbauer intensiv damit auseinandersetzen: Welche Materialien sind auf dem Markt verfügbar, die den hohen Ansprüchen an Ästhetik und Eignung gerecht werden? Welche Produktionszeiten haben sie, wie werden sie verarbeitet und sind sie im Budget des Kunden einzubinden, haben sie die erforderliche Zulassung?

Dann muss der Kunde umfassend informiert werden. Denn vielfach sind die Anschaffungskosten höher als bei herkömmlichem Material. Der direkte Preisvergleich zwischen billig in Fernost produzierter Ware und qualitativen, nachhaltigen, recycelten Materialien kann leider eklatant sein. Unsere Aufgabe ist es, dem Kunden zu erklären, dass es sich lohnt, in eine hohe Qualität zu investieren mit dem Effekt, dass man eine langlebige Ladeneinrichtung bekommt. Kunden, die wirklich nachhaltig denken, verstehen dieses Argument.

„Wir sind heute schon in der Lage, den CO₂-Ausstoß im Planungsprozess in Echtzeit zu ermitteln.“

Wie wichtig wird in Zukunft Nachhaltigkeit im Ladenbau werden?

Sie wird stark an Bedeutung zunehmen. Für unsere Kunden, die sich mit nachhaltigen Produkten positionieren, wird es zu einem existenziellen Maßstab werden, nicht nur in der Produktionskette ihrer Ware auf Nachhaltigkeit zu achten, sondern eben auch im gesamten Geschäftsumfeld – wie dem Ladenbau.

Eine erhöhte Nachfrage nach Recycling-Materialien wird zu einer größeren Produktvielfalt führen, die Preise dafür werden sinken. Das Nischenprodukt wird zum Standard werden. Wir sind heute schon in der Lage, den CO₂-Ausstoß im Planungsprozess in Echtzeit zu ermitteln. Das gibt uns die Chance, sehr früh gemeinsam mit unseren Kunden Materialentscheidungen zu treffen und Ressourcenverschwendung zu vermeiden.

Reduzieren, wiederverwenden, recyceln – was bedeutet das konkret für Sie?

Wir achten schon bei der Planung darauf, so wenig Material wie möglich zu verwenden und eine Wiederverwendung der Materialien beziehungsweise Möbel sicherzustellen. Wenn es das Shop-Konzept unserer Kunden vorsieht, frischen wir das, was brauchbar ist, wieder auf. Wird der Store zurückgebaut, versuchen wir, die Möbel und Materialien wenn möglich wieder bei anderen Projekten einzusetzen oder zumindest sortenrein zu recyceln. Für Jack Wolfskin läuft aktuell ein europaweiter Refresh, in dem Stores renoviert werden, die ppm vor 15 Jahren installiert hat.

Im Ladenbau ist der Materialeinsatz von Spanplatten oft sehr hoch, zum Beispiel für Podeste und die Möbelproduktion. Wir arbeiten daher gern mit nachhaltigen Spanplatten oder Schichtstoffen, die zu hundert Prozent aus wiederverwertetem Holz bestehen. Ein Produkt, das wir entdeckt haben, sind Platten aus Reishülsen, ein Abfallprodukt der Reisproduktion. Sie sehen aus wie Holz, lassen sich genauso einfach verarbeiten, sind zu hundert Prozent wasserfest, thermoverformbar und zu hundert Prozent recycelbar.

Im Ladenbau ist Nachhaltigkeit kein Zukunftstrend.

Denn das Thema beschäftigt die dLv-Mitglieder – schon seit Jahren. Längst haben sie sich im Unternehmen mit nachhaltigem Handeln beschäftigt. Die Kunden der Ladenbauer haben ihren Fokus bislang stark auf nachhaltige Herstellungsprozesse der Waren gelegt, die sie verkaufen. Läden, die mit nachhaltigen Materialien geplant und gebaut wurden, hat man dagegen in überschaubarer Zahl gesehen. Das ändert sich (hoffentlich) gerade.



„Ladenbau und Einrichtung sollen nicht mehr einfach nur gut aussehen. Der Anspruch ist gestiegen. Umweltschonende Materialien und möglichst langlebige Nutzbarkeit sind längst ein Qualitätskriterium, auf das besonderer Wert gelegt wird. Unsere Produkte werden strengen Kontrollen unterzogen. Wir überprüfen jeden Verarbeitungsschritt hinsichtlich des Wechselspiels von Mensch und Umwelt. Wir nehmen die Verantwortung, die wir als kunststoffverarbeitender Betrieb haben, sehr ernst.“

Oliver Voßhenrich, Geschäftsführender Gesellschafter POS Tuning und Mitglied im Vorstand des dLv

Die Unternehmen in dLv, ob produzierend oder ohne Fertigung, haben sich vielfältigen Programmen und/oder Zertifizierungen angeschlossen. Dazu gehören Ökoproofit, die ISO-Zertifizierung 14001, Heizanlagen, die mit Restholz befeuert werden, Solaranlagen oder die Umstellung der kompletten Firmenautoflotte auf E-Autos. Jeder versucht, für sein Unternehmen das umzusetzen, was möglich ist. Die zuliefernden Gewerke wie Boden, Licht und Dekorplatten haben ohnehin schon seit langem beim Bezug ihrer Rohmaterialien unterschiedlichste Nachweise zu führen. Der dLv beschäftigt sich momentan damit, die diversen Bereiche, in denen die Mitgliedsfirmen nachhaltig arbeiten oder Standards eingeführt haben, zu erheben und nach Auswertung zu veröffentlichen.

Eine Erhebung, die der dLv im Februar und März unter den Mitgliedern durchgeführt hat, zeigt: Mehr als 80% der Kunden fragen zum Thema Nachhaltigkeit nach. Rund 75% der Unternehmen haben eine Photovoltaikanlage, mehr als 65% beschäftigen sich mit Abfallmanagement nach dem Prinzip Vermeiden-Wiederverwenden-Verwerten-Beseitigen. Mehr als die Hälfte der Unternehmen setzt im Durchschnitt zwei und mehr Personen rund um Nachhaltigkeit ein, wobei es mit der Bezifferung der Kosten hapert. Diese können nicht bei allen genau definiert werden. Daran müssen die Firmen noch arbeiten.



„30% des von uns verarbeiteten Holzes stammen aus Recycling, 42% aus Sägenebenprodukten. Benötigen wir für unsere Produktion Frischholz, dann beziehen wir bevorzugt regionales Holz aus zertifizierten Wäldern.“

Michael-Bernd Wehmeyer, Leitung Vertrieb Handel Deutschland Egger Holzwerkstoffe Brilon GmbH & Co. KG



**Sonderumfrage
zum Thema
Nachhaltigkeit
Februar/März 2022**



CAD+T

Software für Interior Design
und Produktion

Ihre individuellen Aufträge
aus der Zeichnung ohne
Nachbearbeitung

Wir bieten:

- + Stückliste erstellen,
Material direkt im
ERP bestellen
- + Kapazitäten und
Ressourcen verplanen
- + An der CNC fertigen



Projekt – integrierte POS-LÖSUNGEN



JUNIC – das intelligente All-in-One System
für Licht und Datenübertragung:

- Digitale Preisauszeichnung
- Warenflusssteuerung
- Beleuchtung
- Plug & Play
- Nachhaltigkeit
- Datensicherheit



Direkt zum
digitalen Regal:



CAD+T Consulting GmbH
+49 5251 150 240, D-33100 Paderborn

office@cadt-solutions.com
www.cadt-solutions.com



ELEKTRA
www.elektra.de



den **kleinsten** **Feuerlöscher** der Welt für **Digital-Signage-Displays**



Er heißt E-Bulb, ist kleiner als eine 1€-Münze und löscht Elektrobrände in der Entstehungsphase. Er wird in Werbe- und Informationssystemen eingesetzt, denn diese fallen unter die Risikobewertung von elektrischen Geräten und müssen brandgeschützt sein. Warum? Weil durch Strom jeder dritte Brand in Deutschland verursacht wird.¹

Überall wird digitalisiert, der Bedarf an Medientechnik und elektrischen Geräten (zum Beispiel Touchscreens, Displays, LED, Getränkeautomaten und mehr) steigt, gerade im Handel, aber auch im öffentlichen Raum, z.B. an Flughäfen, Messen, Schulen. Was aber, wenn die Technik in sensiblen Bereichen eingebaut werden soll? Es kommt auf die Entscheidung der zuständigen Brandschutzbehörde an, ob sie das Aufstellen oder Aufhängen der Technik genehmigt.

Schuld war ein Präsentationsmonitor. Ein Defekt an diesem Gerät führte im Februar 2021 zu einem Brand, der das Motorradmuseum am österreichischen Timmelsjoch in Schutt und Asche legte.

Kleiner als eine 1€-Münze, bringt aber den vollen Schutz in digitalen Tools.



„Ein Display oder Touchscreen ist brennbar und kann einen großen Brand mit hohem Schaden verursachen. Das ist der Grund, warum es oft nicht erlaubt ist, Displays in bestimmten Bereichen aufzustellen. Ist das Gerät jedoch mit der E-Bulb ausgerüstet, wird es von einem möglichen Brandverursacher zu einem Brandbeteiligten. So kann es auch in sensiblen Bereichen installiert werden, denn im Falle eines Brandes löscht das Gerät selbständig.“

Markus Fiebig, Senior Business Development Manager / Product Manager E-Bulb bei der JOB GmbH



**BER Flughafen
Digital Signage
mit integriertem
Brandschutz.**

Große Erfahrung damit hat Klaus Schäfer, Vorstand der gekartel AG. Er kennt die regional unterschiedlichen brandschutztechnischen Hürden, die der Inbetriebnahme einer Digital-Signage-Lösung für den Einzelhandel oder die Immobilienwirtschaft (Digitale Haustafel) in sensiblen Bereichen wie Flucht- und Rettungswegen (Hausflure, Eingangshallen) im Weg stehen können. Die Brandschützer haben häufig entschieden, dass die Geräte in diesen sensiblen Bereichen nicht in Betrieb genommen werden dürfen, da sie aus ihrer Sicht ein Brandrisiko darstellen. Mangels einschlägiger Brandschutzvorschriften mussten die Behörden in jedem einzelnen Fall prüfen und entscheiden, was wiederum zu erheblichen Projektverzögerungen führte.

Gekartel nahm die Herausforderung an und entwickelte ein Brandschutzkonzept für die 32"- und 43"-Touch-Displays, welches einer brandschutztechnischen Bewertung standhält.



Die Installation von modernster Digital-Signage-Technologie auch in Flucht- und Rettungswegen ist möglich, wenn das Brandrisiko minimiert ist.

Gemeinsam mit der Firma JOB GmbH aus Ahrensburg, einem der weltweiten Branchenführer für Brandschutzlösungen, wurde eine geräteintegrierte Selbstlöscheinrichtung für die Tablets entwickelt, die einen Brand im Inneren des Gerätes verhindert bzw. in der Entstehung vereitelt.

Die sogenannte E-Bulb™ ist eine Glasampulle, die mit einem weltweit zugelassenen und unbedenklichen Löschmittel gefüllt ist. Im Brandfall zerbricht die Ampulle, setzt das enthaltene Löschgas frei und löscht so das Feuer. Durch die gleichzeitige Unterbrechung des Stromflusses wird außerdem ein mögliches Wiederentzünden zuverlässig unterbunden. Mit dem Einbau dieses "kleinsten Feuerlöschers der Welt" hat die gekartel AG den Brandschutz in der Medientechnik auf ein neues Level gehoben und eine Basis für den brandschutzsicheren Betrieb der Digital-Signage-Lösungen in Flucht- und Rettungswegen geschaffen.

www.gekartel.de/brandschutz



**Klaus Schäfer,
Inhaber von gekartel,
und Markus Fiebig,
Senior Business
Development
Manager / Product
Manager E-Bulb JOB
GmbH.**

¹ Institut für Schadenverhütung und Schadenforschung, Kiel 2020

Ladenbautagung Bamberg 2022

*Die Stimmung war gut, denn die Ladenbau-
branche hat momentan volle Auftragsbü-
cher. Nach zwei Jahren ohne große Tagung
traf sich die Ladenbaufamilie in Bamberg
zum Austausch und warf – gemeinsam mit
den hervorragenden Referenten – einen
Blick auf die Entwicklungen im Handel und
damit auf die eigene Zukunft.*

Die Kernaussagen der Experten auf einen Blick:
Julia Greven, Trend-Expertin und Inhaberin von
philla BrandXitment ist sicher: „Die Zukunft des
Handels ist multichannel, social und entertaining“,
und konstatiert, dass jedes Überraschungsei mehr
Experience biete als so mancher stationäre Laden.
Der bekannte Handelsforscher Prof. Gerrit Heine-
mann attestiert, mit viel Datenmaterial unterlegt,
den Kunden eine Kanal-egal-Mentalität, die man
als Händler kennen und für sich nutzen muss. Den
Zuhörern gab er zum Nachdenken mit auf den Weg,
dass die Textilbranche ein Sanierungsfall sei, aber
eben wie kaum eine andere Branche Kunden in die
Innenstädte locke, was auch als Aufforderung an die
Kommunen zum Handeln verstanden werden darf.

Was Prof. Heinemann mit Daten und Fakten be-
legte, zeigte Stephan Jung, Trendscout und Im-
mobiliensentwickler, an erstaunlichen Beispielen
aus der ganzen Welt und aus allen Branchen. Diese
beweisen, dass der tausendmal gehörte Satz „Ware
verkaufen reicht nicht mehr“ wahr ist. Klein- und
Mittelstädte werden es künftig schwer haben, die
großen Städte werden zunehmend zu den neuen
Zentren des weltweiten Wirtschaftswachstums
werden. Der Neurowissenschaftler Dr. Henning
Beck forscht, wie das Umfeld unser Denken prägt:
Wer im Homeoffice nur auf den Bildschirm starrt,
wird seinen Blick nicht im Raum schweifen lassen,
was wiederum die Kreativität einengt. Der Mensch
brauche auch für das Denken unterschiedliche
Räume. So wie der Kunde, dann wird das auch was
mit dem Einkaufen.

**Save the date: dLv-Ladenbautagung 2023
am 4. und 5. Mai in Linz/Österreich.**



Lernen Sie mehr über unsere **branchenspezifische** **Software für Objekt- &** **Ladenbauer, Möbelhersteller** und Zulieferer.

 **HOLZ-HANDWERK 2022**

12.07.-15.07. | Stand 106, Halle 11.1

HIGHLIGHTS



Touren durch die virtuelle 3D Fabrik der Zukunft am 2020 Stand:
Noch nie waren die Vorteile von ERP & MES Systemen so greifbar!

2020 Vortrag auf dem Forum

Digitalisierung praktisch gestalten 13:30, 13.07.:

MES - Ende oder Anfang der Digitalisierung?

**JETZT
TERMIN
VEREINBAREN**



dLv
Deutscher
Ladenbau Verband

dLv Mitglieder erhalten an
unserem Stand eine kleine
Überraschung.

2020

Termine

Was	Wann	Wo	Info
In-store Asia	29.06. – 01.07.2022	Mumbai/Indien	Führende Messe in Indien für Retail-Lösungen
China in-store	31.08. – 02.09.2022	Shanghai/China	Internationale Messe für Investitionen im Retail
Surface in motion -Technology and Design Conference	27. – 28.09.2022	Wiesbaden	Alles rund um dekorative Oberflächen von Holzwerkstoffen
Trendforum Retail Partner d+V	28. – 29.09.2022	Frankfurt a.M.	Digitale Lösungen im Einzelhandel
Light & Building	02. – 06.10.2022	Frankfurt a.M.	Weltleitmesse für Licht & Gebäudetechnik
Südback	22. – 25.10.2022	Stuttgart	Fachmesse für Bäcker- und Konditorhandwerk
Opti	27. – 29.01.2023	München	Internationale Messe für Optik und Design
Inhorgenta	24. – 27.02.2023	München	Internationale Messe für Schmuck, Uhren und Edelsteine
EuroShop d+V Gemeinschaftsstand	26.02. – 02.03.2023	Düsseldorf	Weltleitmesse für Handelsinvestitionen
Internorga	10. – 14.03.2023	Hamburg	Leitmesse für den Außer-Haus-Bereich
d+V Ladenbautagung	04. – 05.05.2023	Linz/Österreich	Der Branchentreff der Ladenbauer und Partner, veranstaltet vom dLv
interzum	09. – 12.05.2023	Köln	Weltleitmesse für Möbelfertigung und Innenausbau

Wir informieren Sie über weitere dLv-Veranstaltungen auf unserer Webseite, sobald diese feststehen.
www.ladenbauverband.de/veranstaltungen

Stores, Start-ups, Søstrene: TrendforumRetail 2022

Auch in diesem Jahr werden die Entscheider im Handel über Trends der neuesten Shop-Generationen sprechen und die Techniken und die Geheimnisse ihres Erfolges verraten. Das verspricht zumindest der Veranstalter des Events, Daniel Schnödt. Der Handelsexperte, Autor, dLv-Referent und erfolgreiche Podcaster legt erneut im Gibson Club in Frankfurt auf und versammelt wieder die angesagten und erfolgreichen Händler, Architekten und Start-ups zur jährlichen Bestandsaufnahme im Herbst. Nach zwei Jahren Pandemie und mitten in einem nicht enden wollenden Ukraine-Krieg macht es der stationäre Einzelhandel spannend.

Aus dem Programm: Søstrene, die dänische Einzelhandelskette mit dem Hygge-Faktor, wird in Deutschland kräftig stationär investieren. Swarovski, Sigikid und BabyOne erzählen, wie sie sich die Zukunft ihres Unternehmens vorstellen. Dr. Bengt Hass von m3 Retail-Concepts GmbH teilt seine Erfahrungen in der Projektleitung für Luxusbrands wie Bucherer, und der Grandseigneur des Retail Wolf Jochen Schulte-Hillen wirft seinen international geschulten Blick auf die Zukunft des Handels zwischen KI und Einkaufserlebnis. Die digitale Transformation und das Metaverse fehlen auf der für das Trendforum erstellten Themen-Hitliste natürlich nicht. Am Mixer im Gibson stehen die Moderatoren Nicole Srock.Stanley und Prof. Stephan Rüschen.

www.trendforum-retail.de | 28. und 29.09.2022



Nicole Srock.Stanley



Daniel Schnödt



Dr. Bengt Hass

EuroShop 2023: Der dLv stellt mit vierzehn Firmen aus

Die letzte Messe, auf der der dLv ausgestellt hat, war die EuroShop 2020. Wenn alles nach Plan läuft, wird sie die erste Messe sein, auf der sich der dLv wieder sehen lässt – und wie! Vierzehn Mitgliedsunternehmen werden sich in Düsseldorf vom 26. Februar bis zum 2. März 2023 mit ihren Skills und Produkten präsentieren:



www.euroshop.de



Gut besucht war der dLv-Stand 2020.

dLv-TICKER

Nordcap beteiligt sich an Ideal AKE



Die NordCap hat sich mehrheitlich als Gesellschafter an der Ideal AKE Gruppe beteiligt. Das österreichische Traditionsunternehmen, spezialisiert auf Kälte- und Wärmetechnik, kooperiert als Hersteller seit langem mit der NordCap. Als klassisches B2B-Unternehmen arbeitet das Bremer Unternehmen in erster Linie mit Fachhändlern, Planern, Architekten und Unternehmen der Lebensmittelbranche zusammen und schlüpft mit der Akquise von Ideal AKE in die Doppelrolle als Händler und Produzent.

www.ideal-ake.at

Triviso mit neuer ERP-Version 22



Triviso ERP ist eine flexible Software für Schreinereien, Holzbau- und Metallbaubetriebe. Mit wachsender Zahl an Kundenprojekten steigt die Notwendigkeit der effizienten Abwicklung und der Modernisierung der IT-Landschaft. Die Version 22 ist ab sofort mit interessanten Neuerungen verfügbar.

Einige Highlights unter vielen sind

- Re-Design des Kalenders
- Optimierung des Kreditorenprozesses
- C-Teile-Bewirtschaftung
- Direktrapport Ereignisse
- Personalzeitabrechnung Kader- und Polierlösung
- Budget inkl. Umsatz- und Kostenentwicklung
- Erweiterung Schnittstelle IMOS.

www.triviso.ch/de-DE/ERP

And the winner is ...



Brust+Partner for Success by Design. Das Designstudio aus Bad Schönborn hat den Leading Designers Awards für Best Interior Design gewonnen. Das LUX Life Magazin aus Staffordshire/UK zeichnet damit nicht einzelne Projekte, sondern Studios für ihre gesamte Arbeit aus. Seit mehr als dreißig Jahren kreiert Brust+Partner außergewöhnliche, individuelle Räume (u.a. für die Branchen Food, Hospitality, Health, Office) und entwickelt individuelle Designlösungen. Für seine Projekte ist das Unternehmen in Deutschland mehrfach ausgezeichnet worden, u.a. mit dem German Design Award.

Im letzten Jahr wurde gemeinsam mit RUCO Licht aus Augsburg die Virlight entwickelt. Die mit dem Red Dot Design Award 2021 ausgezeichnete Designleuchte befreit einen Raum zu 99,9% von Bakterien und Viren.

Brust+Partner arbeitet ganzheitlich, an erster Stelle stehen Zuverlässigkeit, Authentizität und Wandelbarkeit, gepaart mit einer guten Portion Enthusiasmus bei der Arbeit. Projekte von Brust+Partner sind farbenfroh, modern und im besten Sinne positiv. Man spürt das gute Team, die Kreativität und die unverwechselbare Handschrift. Mit seinen Projekten schafft es Brust+Partner regelmäßig in das STORE BOOK des dLv.

www.brust-partner.de

Green Product Award 2022 für Innovus MFC

Innovus MFC ist eine melaminbeschichtete Spanplatte von Sonae Arauco für dekorative Anwendungen wie Möbel und Inneneinrichtungen. Innovus MFC besticht durch eine Mischung aus Nachhaltigkeit, Design und Innovation, die die Jury überzeugt hat. Bei der Herstellung wurde recyceltes Holz als Rohstoff verwendet. Zu den besonderen Vorteilen des Produkts zählen seine antibakteriellen Eigenschaften sowie seine Kratzfestigkeit und Fleckenbeständigkeit. Zusätzliche Leistungsmerkmale, wie z. B. ein verbessertes Brandverhalten (FR) oder zusätzliche Feuchtigkeitsbeständigkeit (MR), sind optional verfügbar. Sonae Arauco hat kürzlich seine erste an Nachhaltigkeitsmaßnahmen gekoppelte Finanzierung gezeichnet und sich dazu verpflichtet, den Anteil an Recyclingholz an seinen Produkten bis zum Jahr 2026 um 19% zu erhöhen.

Der Green Product Award zählt zu den anerkanntesten internationalen Wettbewerben für nachhaltiges Design und zeichnet innovative Produkte und Dienstleistungen aus, die bereits auf dem Markt etabliert sind.

www.sonaearauco.com/de



Anzeige

Ganz schön
SPORTLICH(T) ...
... und auch Möbellicht,
Shoplicht, Flächenlicht.

Brinkdöpke
LED it B

Brinkdöpke GmbH
Waldbadstr. 17 c
33803 Steinhagen

www.brinkdoepke.eu



HEIM
STEINTECHNIK
premium in stone

Heim Steintechnik: Herz aus Stein

Das Unternehmen Heim Steintechnik aus Bürgstadt nahe Würzburg steht für Steinmetzarbeit auf höchstem Niveau seit mehr als sechzig Jahren. Der auf Erfahrung und fachliche Kompetenz setzende Handwerksbetrieb arbeitet mit modernster CNC-Bearbeitungstechnik und fertigt industriell. 45 Mitarbeiter kümmern sich national und international von der Idee bis hin zur Montage um die Wünsche der Kunden. Rund 11.000 Quadratmeter Rohplatten garantieren, dass Ladenbauer das bekommen, was ihre Kunden wollen. Verarbeitet werden Natur- und Kunststein sowie Keramik, gern auch just in time. Das Unternehmensherz schlägt für Stein, daher meint es Martin Heim, Inhaber und Geschäftsführer, positiv wenn er sagt: Wir haben ein Herz aus Stein.

Hohe Investitionen für die Bearbeitung von Mineralwerkstoffen

Investiert wurde jüngst in eine neue Halle, in der die vor kurzem angeschaffte Fünf-Achs-CNC-Maschine steht. Verarbeitet werden kann damit auch Mineralwerkstoff verschiedenster Hersteller. Denn es gibt Synergien zwischen beiden Materialien, dem Stein und den Mineralwerkstoffen. Martin Heim berichtet von Ausschreibungen, bei denen beide Materialgruppen bereits gemeinsam angefragt werden. Er hat deswegen auch in Fachkräfte investiert, die spezielle Kenntnisse in der Bearbeitung von Mineralwerkstoffen haben. Auf die internationalen Referenzen ist Martin Heim zurecht stolz, denn es sind wohlklingende Namen aus dem Retail dabei.



„Wir sind ein Handwerksbetrieb mit industrieller Fertigung, der regional produziert und weltweit liefert.“

Martin Heim, Geschäftsführer

Heim Steintechnik GmbH
Mitglied im dLv seit 2005

Materialien

- Granit
- Marmor
- Quarzkomposit
- Keramik
- Lapitec
- Dekton
- Corian
- LG HiMacs
- Kerrock

Referenzen

- Harrods
- Burberry
- Selfridges
- McDonald's
- Starbucks
- Lidl
- Bucherer
- MCM
- Balenciaga

www.heim-steintechnik.de

Auf dieser Seite stellt der dLv regelmäßig Mitgliedsunternehmen vor.



Heim Steintechnik liefert für Harrods und Starbucks.



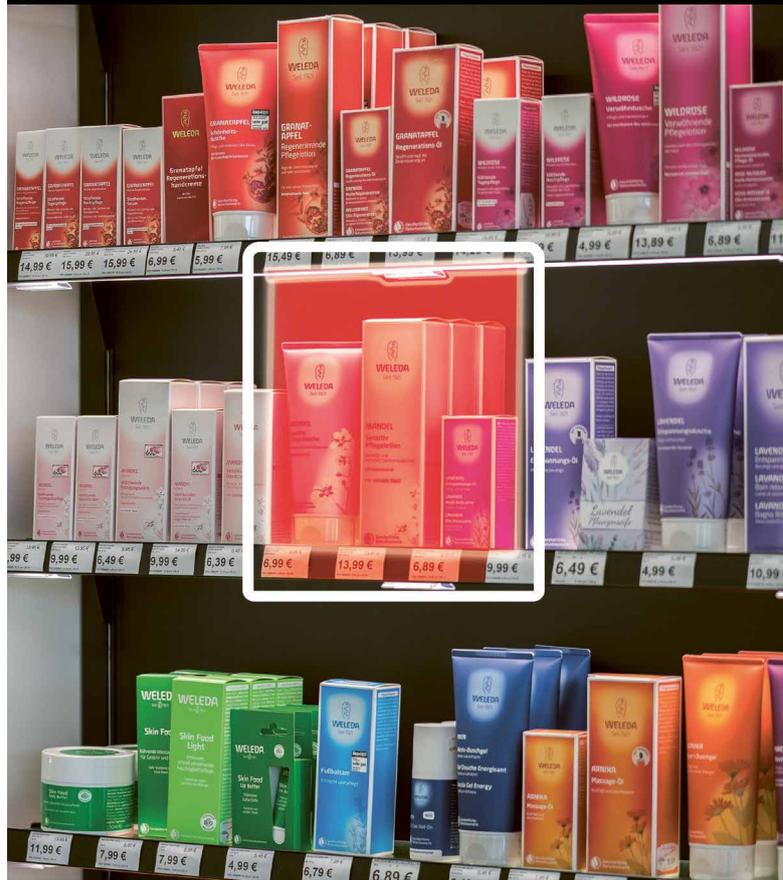
PROJECT FLOORS

Gekonnt in Szene gesetzt.
Designbodenbeläge im Ladenbau.

www.project-floors.com

Your Project. Our Floors.

Das Regal der Zukunft



Ein neues Einkaufserlebnis am POS mit Aha-Effekt

- › Kinderleicht zum richtigen Produkt
- › Produktauswahl per Sprache, Tablet oder Smartphone
- › Gewähltes Produkt wird farblich hervorgehoben
- › Leuchten und Steuerungen frei konfigurierbar
- › Regal-Grundbeleuchtung inklusive
- › Smarte Regal-Planungs-Software
- › Permanente Kundenbedarfsermittlung
- › Ständige Regaloptimierung

Hera[®]

Hera GmbH & Co. KG · Tel. +49 5224 911-0 · mail@hera-online.de
www.hera-online.de

Das Beste zum Schluss

Willkommen im dLv:

Wir begrüßen zwei neue Mitglieder im Ladenbauverband.

bk Group AG



Der europaweit tätige Generalunternehmer für Ladenbau, Objektausbau und Facility Management sitzt in Endsee bei Rothenburg ob der Tauber und beschäftigt 200 Mitarbeiter. Der Schwerpunkt liegt in der Entwicklung und Realisierung von Innenausbau-Projekten. Bedient werden u.a. folgende Branchen: Retail, LEH, Shoppingcenter, Automobil, Offices, Health, Fitness, Living (Seniorenresidenzen), Hotel und Gastronomie. Von Beratung & Consulting über Planung (inkl. Konzeptentwicklung und Entwurfsplanung) bis zum Innenausbau (inkl. Zentralem Projektmanagement sowie Projekt- und Bauleitung) reicht die Leistungspalette.
www.bk-group.eu



Unilin Panels



Das belgische Unternehmen ist international tätig und hat rund 7.500 Mitarbeiter. Es produziert nachhaltige und designorientierte Holzwerkstoffe für den innovativen Innenausbau und Möbelbau. Unterschiedlichste Kombinationen von Trägermaterialien und Dekoren sind möglich. Die Leistungspalette umfasst u.a. melaminharzbeschichtete Dekorplatten, durchgefärbte MDF-Platten mit/ohne Oberfläche, Brandschutz- und feuchtigkeitshemmende Platten, individuelle Lösungen in digitalem Dekor- und Motivdruck.
www.unilinpanels.com/de-de



Anzeige

Perfekt ins Entree integriert!

emco Sauberlaufsysteme

Kunden anziehen und zugleich das Image stärken: Das gelingt mit Eingangsmatten von emco! Denn sie sorgen nicht nur für maximale Sauberkeit, sondern fügen sich zudem optisch harmonisch ins Entree.

www.emco-bau.com

Entrees sauber gestalten.



Mitglied werden

Sie haben Ihren Tätigkeitsschwerpunkt im Ladenbau und verfügen über eine Betriebsgröße, die den filialisierten Handel bedienen kann? Informieren Sie sich über eine Mitgliedschaft beim Deutschen Ladenbau Verband auf www.ladenbauverband.de oder kontaktieren Sie uns per Mail oder telefonisch.

dLv-Newsletter abonnieren

Wenn Sie immer gut informiert sein möchten, senden wir Ihnen gerne regelmäßig unseren kostenlosen E-Mail-Newsletter zu. Registrieren Sie sich unter www.ladenbauverband.de.

Social Media



Folgen Sie uns auf Instagram und LinkedIn.

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:
dLv Deutscher Ladenbau Verband
Geschäftsführung: Dr. Wolfram Krause
Koellikerstr. 13, D-97070 Würzburg
Postfach 5920, D-97009 Würzburg
Tel. +49 (0) 931 35292-0
Fax +49 (0) 931 35292-29
info@ladenbauverband.de
www.ladenbauverband.de
Projektleitung + Redaktion: Angela Krause
Anzeigen: Marina Lopez
Beirat aus dLv-Vorstand: Annabell Tenbrink
Fotos: Cover: Pangaia | S. 2 dLv | S. 3 Grüne Erde, Brust+Partner S. 4+5 Lush | S. 6 Vaude S. 7 Grüne Erde, Alnatura | S. 8 Lush, Manuel Schlüter | S. 9 Frank Bittel/ppm | Oliver Vossenrich/POS Tuning, Michael-Bernd Wehmeyer/Egger | S. 12 Bezirksfeuerwehrverband Imst, JOB GmbH | S. 13 gekartel AG, JOB GmbH | S. 14 dLv | S. 17 Nicole Srock.Stanley/dan pearlman Group, Daniel Schnödt/Teamscio, Dr. Bengt Hass/m3 Retail Concepts GmbH, dLv | S. 18 Brust+Partner | S. 19 Sonae Arauco | S. 20 Martin Heim/Heim Steintechnik, Nigel Gibson/MOprojects, dLv | bk Group AG, Unilin Panels
Gestaltung: heller & greller GmbH Axel Treffkorn
info@hellerundgreller.de
Der dLv-Insider erscheint quartalsweise.
Bezugspreis: 2,50 €



Jetzt bestellen

Per E-Mail an info@ladenbauverband.de oder unter www.ladenbauverband.de.



Mitgliederverzeichnis

Die Mitgliederliste des dLv gibt einen aktuellen und detaillierten Überblick über die im dLv engagierten Unternehmen aus Ladenbau und Zulieferindustrie.



Trendreport Ladenbau 2020 – 2023

Der LADENBAU Trendreport des dLv ist das Statement der Branche. Er gibt im EuroShop-Jahr einen großen Überblick über Trends und Entwicklungen im Ladenbau.



STORE BOOK

Jährlich erscheinendes Standardwerk, das herausragende Läden von A wie Apotheke bis W wie Warenhaus vorstellt. Zu beziehen über dLv. 69,00 €



Leitfaden zur Digitalisierung am POS

Ein strukturierter Überblick des dLv-Fachgremiums zur Digitalisierung am POS und über den Einsatz von Technologien im Store. Erschienen im dLv. 59,00 € zzgl. MwSt.



Sicherheitslösungen für den Retail

Der Leitfaden beschäftigt sich u.a. mit Einbruchschutz, Videoüberwachung und Brandschutz und gibt anhand von Checklisten und Informationen weiterführende Hinweise zum gesamten Bereich Sicherheit im Laden. Erschienen im Beuth-Verlag. 68,00 €



Insider 69

06|2022

Auf dem Cover: Pangaia Immersive Customer Experience. London/UK
Das Textilunternehmen Pangaia setzt auf Nachhaltigkeit. Das Projekt wird im STORE BOOK 2022 vorgestellt.

